Controlling Innovation & Inspiration Berlin

Auch für 2016 laden wieder die Arbeitskreise des Internationalen Controller Vereins (ICV) der Region Ost zur Konferenz Controlling Innovation & Inspiration (CIB) nach Berlin ein. Am 12. November 2016 findet die 16. Tagung in Berlin-Adlershof statt. Die ICV-Arbeitskreise Berlin-Brandenburg, Sachsen, Thüringen und Weser-Harz organisieren gemeinsam die ganztägige Veranstaltung.

Neue Sichten verspricht auch immer wieder die jährliche Verleihung des Con-

trolling-Nachwuchspreises. Dieses Jahr wird die Laudatio von Prof. Dr. Ute Vanini, Fachhochschule Kiel, gehalten. Die CIB nutzt die Veranstaltung, um die besten Abschlussarbeiten zum Thema Controlling vorzustellen und auszuzeichnen. Der Controlling-Nachwuchspreis hat zwei Ziele:

- Motivation und Förderung des Nachwuchses
- Information der ICV-Mitglieder über neue Ideen, Trends und Innovationen

Die Keynote wird gehalten von Dr. Joachim Jäckle, Corporate Senior Vice President bei Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf: "Big Data ist Realität – Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung".

Wie jedes Jahr präsentieren sich zu der Tagung auch Aussteller von Controlling-Produkten.

Weitere Informationen:

www.icv-controlling.com/de/veranstaltungen/ regionalveranstaltungen/cib-controllinginnovation-berlin-d/programm.html

Unternehmerforum Gernsbach voller Erfolg

Thema Digitalisierung traf ins Schwarze



Die Schülergenossenschaft eventure mit ihrem gesamten Team stand hinter der Veranstaltung in der Handelslehranstalt Gernsbach

Ein erwartungsvolles Publikum kam beim 7. Unternehmerforum Gernsbach voll auf seine Kosten. Mit dem Thema Digitalisierung hatte das Organisationsteam vom Gewerbeverein Gernsbach und dem Deutschen Betriebswirte-Verlag die richtige Wahl getroffen.

Die Teilnehmer folgten in der Handelslehranstalt gebannt dem Referenten, Dr. Raid Gharib vom Baden-Württembergischen Handwerkstag. Man sollte keine Angst vor der Digitalisierung haben, vielmehr die Chancen ausloten, die sich für den einzelnen Betrieb ergeben. Denn aufhalten könne man diesen Trend nicht.

Spontanen Applaus erhielt er aufgrund seiner Ausführungen zu der Forderung an die Politik, gezielt in Infrastrukturen und Innovationen zu investieren. Damit schaffe man strategische Vorteile für die Unternehmen vor Ort. An die Unternehmer appellierte er, jetzt in der Phase des Aufbaus der Digitalisierung die Themen Datenschutz und Ausbau des Breitbandnetzes wie auch der Entwicklung der E-Mobilität als Forderung an Verbände und Bundespolitik zu formulieren und sich in die Willensbildung einzubringen. Wenn auch Dr. Gharib am Ende seines Vortrags kein Patentrezept mit auf den Weg gab, ob und wie der jeweilige Betrieb seine Digitalisierungsstrategie anpacken soll, so förderte er die rege Diskussion in der Runde.

In ihrer Einführung betonte Regina Meier, Deutscher Betriebswirte-Verlag, die Bedeutung der Digitalisierung für den eigenen Betrieb genau zu durchleuchten. Die Digitalisierung hat bereits im Alltag Einzug gehalten und macht vor den Betriebstoren nicht Halt, bis hin zum innerbetrieblichen Informationsfluss ist die digitale Transformation zu spüren.

Gut in Szene setzten sich die Schüler der HLA, die mit ihrer Schülergenossenschaft eventure in der Organisation der Veranstaltung eingebunden waren. Sie sorgten mit ihrem freundlichen Empfang und einem reibungsloses Catering für einen ansprechenden Rahmen.

Am Ausgang fragten die Schüler nach, wie den Teilnehmern die Veranstaltung gefallen habe. Die Antworten wurden gleich online in ein Analysetool übertragen. Stolz berichteten sie in ihrer postwendenden Auswertung über das begeisterte Feedback: Alle Befragten bestätigten die Frage, ob sie wieder kommen und die Veranstaltung weiterempfehlen würden, mit einem deutlichen "Ja". Diese Umfrage am Schluss der Veranstaltung war eine eigenständige Aktion der Schülergenossenschaft, mit der sie am praktischen Beispiel demonstrierten, welche Möglichkeiten die Digitalisierung bietet.



Dr. Raid Gharib stellte die Herausforderungen für das Handwerk durch die Digitalisierung in den Mittelpunkt seines Vortrags.

Der Betriebswirt 3/2016